

Berliner Ärzteblatt

(Rotes Blatt)

Impressum

Erscheinungsweise
Mitte des Monats

Herausgeber und Verlag:

CB-Verlag Carl Boldt
Baseler Str. 80, 12205 Berlin
Postfach 45 02 07, 12172 Berlin
Telefon (030) 833 60 66 / 833 70 87
Telefax (030) 833 91 25
e-mail: cb-verlag@t-online.de

Geschäftsführer: Peter Gesellius

Redaktion: ☎ (030) 833 60 66
Martin Pritzel (verantwortlich)
☎ (030) 805 58 70
e-mail: APritzel@AOL.com

Raimund August, Kerstin Reiss

Redaktionsschluß am 3. des Monats.

Beirat:

Prof. Dr. Hans-Joachim Dulow,
Dr. Hans-Georg Fritz, Dr. Peter Hecker,
Dr. Michael Piechnik, Dr. Kurt Samuel

Ständige Mitarbeiter:

Rechtsanwältin Moira Beyer-Jupe,
Hilmar Bierl, Dr. Claus Ruda,
Dr. Dr. Manfred Stürzbecher, Ulrike Tietze

Anzeigen: Ursula Stürz, ☎ (030) 833 60 66

Anzeigenpreisliste

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 37.

Vertrieb: P. Gesellius, ☎ (030) 833 70 87

Bezugsbedingungen:

Jahresbezug DM 120,-; Bestellungen bei Verlag und Buchhandel. Abonnementspreis für Medizinstudenten und Ärzte im Praktikum gegen Nachweis bei Bestellung für ein Jahr DM 60,- einschl. Zustellgeld; Bestellungen nur beim Verlag. Das Abonnement kann unter Einhaltung der Frist von einem Monat zum Ende des Jahres gekündigt werden. Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder dgl. berechtigt nicht zu Ansprüchen gegen den Verlag.

Konto:

Postbank Berlin (BLZ 10010010)
Konto 48636-100.

Druck:

Globus-Druck GmbH & Co. Print KG,
10999 Berlin, Oranienstraße 183,
Tel. 6142017, Fax (030) 614 70 39

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand Berlin-Charlottenburg.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages statthaft.

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung sowie auch das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen, für alle Beiträge vorbehalten. Mit Namen gezeichnete Artikel brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Die Herstellung von Vervielfältigungen zum internen Gebrauch ist in beschränktem Umfang (bis zu 30 Exemplaren) gestattet. Für die Anfertigung von Vervielfältigungen durch Kopieranstalten (Photokopie, Mikrokopie u. a.) ist die Genehmigung des Verlages erforderlich. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beigelegt wurde. Mit der Übersendung des Manuskripts räumt der Einsender dem Verlag für die Dauer des urheberrechtlichen Schutzes auch das Recht ein, die photo-mechanische Vervielfältigung eines Aufsatzes zum innerbetrieblichen Gebrauch zu genehmigen. Es werden nur solche Manuskripte angenommen, die an anderer Stelle weder veröffentlicht noch gleichzeitig angeboten sind. Bei Briefen an die Redaktion wird das Einverständnis des Absenders zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn nicht gegenteilige Wünsche besonders zum Ausdruck gebracht werden. Für Bücher, die unaufgefordert zur Besprechung eingesandt werden, übernimmt der Verlag keine Gewähr!



Aus dem Inhalt

Keine Wende – nur Wahrheiten zweiter Ordnung	210
Dr. Eberhard Hirschberg	
Gedanken zur Lage	211
Dr. Klaus-Joachim Schilling	
Das Projekt Kind	212
EBM 2000 plus: Nur „alter Wein in neuen Schläuchen...“	
Die 6. VV der KV Berlin vom 10. Mai 2001	215
Erasmus plaudert	
Was reimt sich auf Kammer?	217
„Schmusekurs“ – Embryonen und Ausgebeutete	
104. Deutscher Ärztetag in Ludwigshafen	218
„Mehr Schiedsrichter als Spieler“	221
Hinweis für ärztliche Gutachter	222
Krankenhaus Am Urban eröffnete Psychiatrische Tagesklinik	222
Fünfzehn Jahre Deutsches Herzzentrum Berlin	224
Hörtest bei Babys in den DRK-Kliniken Westend	225
KULTURECKE	
„...und die Seele des Kranken erblickt den Hades“	226
MEDIZINGESCHICHTEN:	
Zum Gedenken an Max Lewandowsky	228
Hochschulpolitik im Nachkriegsberlin	229
PERSONALIA	230
ARZT & RECHT	230
KURZ GEMELDET	234
VERANSTALTUNGSBERICHTE	
Kombination zur Erstlinientherapie	235
Mehr Luft zum Atmen: Asthma und Sport	237
Maßgeschneidertes Medikament für Vorschulkinder	238
„Lassen Sie Wehrlose nicht verhungern“	239
2 Jahre Reductil in Deutschland	240
In 80 Tagen einmal durch Deutschland	241
PHARMABERICHTE	242
ÄRZTLICHER FORTBILDUNGSKALENDER	248
AUS DEN MEDIZINISCHEN ASSISTENZBERUFEN	253
REGELMÄSSIGE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN	253